

Medienmitteilung

Bern, 20. Januar 2021

Kommunikation

Medienstelle, +41 31 321 88 00, medien@bernmobil.ch

Elektrobusse für die Linien 19 und 21

BERNMOBIL hat heute die Beschaffung von 14 Elektro-Gelenkbussen öffentlich ausgeschrieben. Sie sollen ab Anfang 2023 auf den Linien 19 und 21 zum Einsatz kommen und bilden einen weiteren Schritt hin zu einem klimaneutralen Betrieb.

BERNMOBIL setzt ihre Bemühungen fort, die Fahrzeugflotte klimaneutral und energieeffizient zu betreiben. Seit Anfang 2019 sammelt BERNMOBIL mit dem Pilotbetrieb auf der Linie 17 Erfahrungen mit Batteriebussen. Diese zeigen, dass ein fahrplanmässiger Betrieb einer Buslinie mit Elektrobussen heute möglich ist. Dank der Schnellladung an der Endhaltestelle müssen im Vergleich zum Betrieb mit Dieseln keine zusätzlichen Fahrzeuge eingesetzt werden. In einem nächsten Schritt sollen nun die Buslinien 19 und 21 auf elektrischen Betrieb umgestellt werden. Damit kann BERNMOBIL den CO₂-Austoss jährlich um weitere 1'500 Tonnen senken sowie den Lärm zugunsten der Anwohnenden nochmals reduzieren.

Schnellladung an den Endhaltestellen

Für den Betrieb der Linien 19 und 21 hat BERNMOBIL heute die Beschaffung von 14 Batterie-Gelenkbussen mit Schnellademöglichkeit ausgeschrieben. Die Elektrobusse werden wie bereits die Fahrzeuge auf der Linie 17 jeweils an den Endhaltestellen ihre Batterien nachladen. Auf der Linie 19 sind an den Endhaltestellen Blinzern und Elfenau, auf der Linie 21 an der Endhaltestelle Bremgarten Schnellladestationen geplant. Die Batterie der Busse soll zudem so ausgelegt werden, dass die Fahrzeuge bei Verspätungen oder Störfällen genügend Reichweite aufweisen, um mehrmals ohne Nachladen an der Endhaltestelle durchfahren zu können. Ebenfalls können die Batterien nachts in der Garage jeweils nachgeladen werden.

Die Lieferanten haben bis Ende März 2021 Zeit, ihre Offerten einzureichen. Die neuen Elektrobusse sollen Ende 2022 bei BERNMOBIL eintreffen.